



STADTzeitung



Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grifflheim und Steinstadt

Neuenburg am Rhein



MARKGRÄFLER JUGEND MUSIZIERT

Sonntag, 13. November 2016



Stadthaus Neuenburg am Rhein
Beginn: 14.30 Uhr

Kinder- und Jugendensembles Markgräfler
Musikvereine und Schulen gestalten das
Programm

Spenden zu Gunsten der
Bürgerstiftung

Eintritt frei

BÜRGER
STIFTUNG
Neuenburg am Rhein

www.neuenburg.de

Veränderungen im Gemeinderat



Wechsel am Neuenburger Ratstisch: Bürgermeister Joachim Schuster (l.) verabschiedete Jean-Paul Lacote und begrüßte Beate Spingler

Jean-Paul Lacote aus dem Neuenburger Gemeinderat verabschiedet. Nachfolgerin wird Beate Spingler aus Steinstadt.

Er war seit 2004 Mitglied im Ortschaftsrat Steinstadt und wurde am 25.05.2014 für die SPD-Fraktion in den Neuenburger Gemeinderat gewählt. Jetzt musste Jean-Paul Lacote aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Gremium ausscheiden. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurde er von Gemeinderat und Bürgermeister Joachim Schuster offiziell verabschiedet. Er hätte es ihm gegönnt, dass man gemeinsam die Stilllegung des AKW Fessenheim feiern könnte, sagte Schuster. Ein Ziel, für das Lacote viele Jahre gekämpft hatte und das jetzt zum Greifen nah scheint. Schuster erinnerte daran, dass Jean-Paul Lacote einer der Ersten war, die sich für den Klimaschutz engagierten. Wann immer es möglich war, sei er mit dem Fahrrad zu den Sitzungen oder Veranstal-

tungen gekommen. Auch die Ziele der Stadt im Bemühen um den European Energy Award habe Lacote immer unterstützt. Für sein kommunalpolitisches Engagement wurde Lacote mit der großen Wappenscheibe der Stadt gewürdigt. Schuster wünschte ihm alles Gute für seine Gesundheit und schöne Momente mit der Familie und vor allem den Enkeln, für die er mit dem Ausscheiden aus dem Ratsrund nun mehr Zeit hat. Das hatte sich Jean-Paul Lacote gewünscht, als er sein Ausscheiden bekannt gab. Die kommunalrechtlichen Voraussetzungen sind in diesem Fall erfüllt, das hatte der Gemeinderat schon in seiner Sitzung Ende September festgestellt. Nachfolgerin von Jean-Paul Lacote am Ratstisch wird entsprechend der Reihenfolge auf der Wahlliste Beate Spingler aus Steinstadt. Spingler stellte sich dem Ratsrund vor und betonte, dass sie großen Respekt vor den Fußstap-

Fortsetzung auf Seite 3

TRAUERFEIERN

Die Trauerfeiern beim Ehrenmal aus Anlass des Volkstrauertages am Sonntag, 13.11.2016, beginnen:

Neuenburg im Anschluss an den Gottesdienst ca. 12.00 Uhr

Stadtteil Zienken im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11.00 Uhr

Stadtteil Grifflheim im Anschluss an den Gottesdienst ca. 10.30 Uhr

Stadtteil Steinstadt im Anschluss an den Gottesdienst ca. 10.30 Uhr

TERMINE UND INFORMATIONEN

BITTE BEACHTEN:

Die Ausgabe Nr. 46 der Stadtzeitung erscheint am Mittwoch, 16.11.2016.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Nr. 47 ist Mittwoch, 16.11.2016, 18.30 Uhr.

STADTVERWALTUNG**Öffnungszeiten Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch
9.00 - 18.30 Uhr
Samstag
10.00 - 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten von 12 - 14 Uhr bzw. am Freitag von 12 - 16 Uhr sowie am Samstag beschränken sich auf das Bürgerbüro und die Touristinformatio-

ORTSVERWALTUNGEN**Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen**

Steinstadt:
Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten Ortsvorsteher:
Dienstag 9.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr

Grißheim:
Mittwoch 9.00 - 10.30 Uhr

Sprechzeiten Ortsvorsteherin:
Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 09.30 Uhr

Zienken:
Mittwoch 11.00 - 12.00 Uhr

MÜLLABFUHRTERMIN**Montag, 14.11.2016**

- Restmüll Gesamtstadt
- Gelber Sack Gesamtstadt

Zuständig für den Abfall ist die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (Abfallberatung 0761/2187-9707). Bei Nichtabholung wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Remondis: Für Restmüll, Bio- und Papiertonne: 0761/51 509-95, für gelbe Säcke: 0800/1223255

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein


BADENOVA**Jetzt mit badenova Ökostrom und Erdgas sparen – Einladung zu persönlichen Beratungsterminen**

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom- und Erdgasberatung unseres Partners badenova und lassen Sie sich Ihren individuellen Preisvorteil berechnen.

Einladung zur Beratung am Mittwoch, 16.11.2016, ab 16.00 Uhr im Bürgerbüro.

Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit.

Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie.

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN**Einkaufsmöglichkeiten in Steinstadt**

Ein Verkaufswagen der Fleischerei Widmann sowie auch ein Gemüsestand der Familie Fröhlin steht jeden Donnerstag in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr auf der Hauptstraße gegenüber dem Friseur Lang.

Ein Backwarenstand der Bäckerei Goldberg steht am:

Samstag 7.00 bis 10.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

ENERGIE**Beratungsstelle für Gebäudeenergie**

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Rathaus, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei Notruf, 110

Polizeiposten
Neuenburg am Rhein,
07631/74809-0

Feuerwehr Notruf, 112

Rettungsdienst
Krankentransport, 112

Bereitschaftsdienste
für Ärzte (Rufzentrale), 116 117

Bereitschaftsdienste
für Zahnärzte, 01803 222 555 40

Familienpflege Caritasverband
B.-H., 0761/8965-451

Vergiftungs-Informations-Zentrale, Universitäts-Kinder-Klinik Freiburg, 0761/19240

Hospizgruppe
Markgräflerland, 07631/172682

Tierärztlicher Notdienst,
07631/36536

Strom-badenova
Servicehotline, 0800 2838485
Störungs-Nummer,
0800 2767767

Erdgas – Badenova
Servicehotline, 0800 2838485
Störungshotline, 0800 2767767

DGB-OV Müllheim-Neuenburg
Mobbinggruppe,
07631/1836097

GELBE SÄCKE**Ausgabestelle „Gelbe Säcke“**

Die „Gelben Säcke“ werden in der Stadt Neuenburg am Rhein an folgenden Stellen ausgegeben:

IMPRESSUM**Herausgeber**

Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222
stadtzeitung@neuenburg.de
www.neuenburg.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeister
Joachim Schuster

Textannahme:

Magdalena Busch
Telefon 07631/791-102

Redaktion:

Martin Bächler
Telefon 07631/791-104

Für den übrigen Inhalt:

Wochenzeitungen am Oberrhein
Verlags-GmbH,
Tulpenbaumallee 19
79189 Bad Krozingen
Telefon: 07633/93311-0
Fax: 07633/93311-40
E-Mail: badkrozingen@wzo.de

Die Stadtzeitung wird an alle Haushalte im Bereich der Stadt Neuenburg am Rhein kostenlos verteilt. Reklamationen bei Nichterhalt sind an den Verlag zu richten.

Kernort Neuenburg am Rhein:

Edeka Aktiv Markt
Drogerie Boll
Ortsteil Grißheim: Bäckerei Kern
Ortsteil Zienken: Vereinsheim
Ortsteil Steinstadt:
Verkaufswagen der Bäckerei

SPRECHSTUNDEN**Sprechstunde des Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Tel.: 07631/791-101 gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und

hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 16.11.2016 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per E-mail: buergerbuero@neuenburg.de.

Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ausschuss für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik findet **am Montag, 14.11.2016, um 17.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung

1. Baumaßnahmen aktuell
2. Bauanträge und Antrag auf wasserrechtliche Erlaub-

nis, Grundstück Flst. Nr. 4560/51 Gemarkung Neuenburg, Verner-Panton-Straße

3. Bauanträge und Antrag im Kenntnissgabeverfahren, Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis
- 3.1. Bauantrag Tennenbacher Straße 15
- 3.2. Bauantrag Rheinwaldstraße 16
- 3.3. Bauantrag Westtangente 2
- 3.4. Bauantrag Hauptstraße 1
- 3.5. Bauantrag

Otto-Lilienthal-Straße 4
3.6. Antrag im Kenntnissgabeverfahren Luginslandstraße, Flst. Nr. 3052/4

- 3.7. Antrag im Kenntnissgabeverfahren Kirchstraße 10
- 3.8. Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis
4. Punktuelle Flächennutzungsplanänderung und Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Untere Wangen Sondergebiet Einzelhandel - Bau- und Garten-

markt“ mit Scoping des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler; Stellungnahme der Stadt Neuenburg am Rhein im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung

5. Regionalplan Hochrhein-Bodensee, 2. Teilfortschreibung Regionalplan 2000-Windenergienutzung, 2. Anhörungsentwurf Stellungnahme der Stadt Neuenburg am Rhein im Rahmen der Anhörung

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

NEUENBURG AKTUELL

fen Jean-Paul Lacotes habe, in die sie nun treten werde. Bei seinem Engagement und seinem kreativen Eigensinn sei er auch ein guter Anwärter für den Gutedelpreis gewesen, sagte sie. Die 54-Jährige mit einem Studium an der Hochschule für öffentliche

Verwaltung in Kehl hat 23 Jahre lang in der Verwaltung eines Großkonzerns in Freiburg gearbeitet und ist jetzt an der Katholischen Hochschule Freiburg im Bereich Heilpädagogik tätig. Seit 2009 gehört sie dem Ortschaftsrat Steinstadt an. Beate Sping-

ler nahm nach ihrer Vereidigung am Ratstisch Platz. Sie wird auch die Sitze in den Ausschüssen und Gremien bekleiden, die Lacote innehatte: Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss, Mitglied in der Mitgliederversammlung und des Vorstands der

REGIO-Volkshochschule, Mitglied in der grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe, Mitglied im Klimaschutzbeirat, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Technik sowie stellvertretendes Mitglied im ständigen Umlegungsausschuss. *D.Ph*

Von „Backbone“ bis „Studienzweifler“**Der Arbeitskreis Wirtschaft & Schulen in Neuenburg am Rhein tagte**

„Gut, dass wir diese Veranstaltung haben“, mit diesen Worten begrüßte Neuenburgs Bürgermeister Joachim Schuster die etwa 50 Anwesenden beim 19. Treffen des Arbeitskreises Wirtschaft und Schulen am 27.10.2016 im Sitzungssaal des Neuenburger Rathauses. Mit einer umfangreichen Agenda und immer wieder spannenden Themen, die von der Vermittlung von Praktikumsplätzen für französische Arbeitssuchende über die Medienkompetenz der Schulen und Neuigkeiten von der Stadtverwaltung bis zu Fragen des Arbeitsmarktes und der wirtschaftlichen Integration von Flüchtlingen reichten, versprach der Arbeitskreis den Besuchern einen spannenden, gut gefüllten Vormittag.

Gestartet wurde im Rathaussaal wieder mit einem Kommunikationscafé, das sich als gute Gelegenheit erwies, erste Kontakte zu knüpfen oder Bekanntschaften zu vertiefen.

Internationale Themen – Französische Praktikanten und Vermittlung von Fachkräften

Den thematischen Einstieg vollzog Michelle Henno vom GRETA Centre Alsace. Ihre Institution begleitet in Zusammenarbeit mit der Sprachschule „zum Ehrstein“ in Freiburg französische Arbeitssuchende 40+ in Praktikumsstellen in Deutschland und qualifiziert sie mit dem Erlernen der deutschen Sprache für den deutschen Arbeitsmarkt. GRETA sucht „händeringend“ nach Praktikumsplätzen in deutschen Unternehmen. Während die Arbeitnehmer in Frankreich mit 40+ Jahren bereits zum alten Eisen gehören, fühlen sich die Praktikanten in Deutschland als „echte Mitarbeiter“ erstgenommen. Seit dem Start im Jahr 2009 konnten die im Programm vertretenen Branchen ausgeweitet und der Anteil von Männern erhöht werden. Bislang haben 18 Prozent der Teilnehmer in Deutschland eine Stelle gefunden – z.B. als Apothekerin, Stewardess, Bademeisterin oder Steinmetz – weitere zehn Prozent arbeiten als Saisonarbeiter oder in beratender Funktion für deutsche Unternehmen. Um die Vermittlung von internationalen Arbeitskräften geht es

dem Welcome Center Freiburg - Oberrhein, das nun seit mehr als zwei Jahren besteht und in der Agentur für Arbeit Freiburg seinen Sitz hat, wie die Mitarbeiterin Lisa Henninger berichtete. Dort bestehen Schnittstellen zum Hochschul- und zum Flüchtlingsteam. Das vom Land und verschiedenen Trägern geförderte Programm hat das Ziel, Fachkräfte für die Unternehmen in der Region zu sichern. Die Aufgaben gehen weit über die reine Vermittlung hinaus und beinhalten auch Hilfen bei der Anerkennung von Abschlüssen und bei rechtlichen Fragen sowie Weiterbildungsmaßnahmen. Daneben werden zahlreiche Informationsveranstaltungen in der Region durchgeführt.

Entwicklungen in der Stadt Neuenburg am Rhein

Neuigkeiten aus der Stadt berichtete Teamleiter Martin Bächler. Die Einwohnerzahl hat sich seit April leicht auf 12.548 erhöht. Die Rheingärten konnten im letzten halben Jahr mit Leben erfüllt werden - z. B. durch die Organisation von Open-Air-Konzerten. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sie für ihre Freizeitgestaltung entdeckt. Neu ist die Erstellung

GLÜCKWÜNSCHE

Neuenburg

70 Jahre:
Edmund Birkhofer,
Spiegelstraße 12

85 Jahre:
Marta Sehringer,
Fischerstraße 5

Herta Kößler,
Freiburger Straße 14

Grißheim

80 Jahre:
Elisabeth Simon,
Zollstraße 6

einer Bürger App, die in Zusammenarbeit mit der Badenova realisiert wird. Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit, sich mit ihren Themen in der App zu platzieren.

Im Klima- und Energiebereich plant die Stadtverwaltung einen „Effizienztisch“. Eng zusammenarbeiten könnte man hier mit der Kompetenzstelle Energieeffizienz Südlicher Oberrhein (KEFF), deren Berater, Philipp Engel, dem Arbeitskreis die Landesinitiative vorstellte. Die

TERMINE

Termine in Neuenburg am Rhein

Donnerstag, 10.11.2016, 15.00 Uhr
Vorlesezeit „Bist du auch müde
kleines Muffelmonster“
Neuenburg am Rhein,
Stadtbibliothek
Eintritt frei

Freitag, 11.11.2016, 18.30 Uhr
Fasnachtseröffnung
Schierebirzler
Steinenstadt, Vereinsheim

Freitag, 11.11.2016, 19.11 Uhr
Fasnachtseröffnung
Grisser G'schlänzte
Griffheim, Dorfplatz

Freitag, 11.11.2016, 20.15 Uhr
Der besondere Film
„Willkommen im Hotel Mama“
Neuenburg am Rhein,
Kino im Stadthaus

Sonntag, 13.11.2016, 11.15 Uhr
Stadtführung mit Museums-
besuch Neuenburg am Rhein,
Franziskanerplatz,
Museum für Stadtgeschichte
Eintritt frei

Sonntag, 13.11.2016, 14.30 Uhr
Jugendkonzert
Markgräfler Jugend musiziert
Neuenburg am Rhein, Stadthaus
Eintritt frei, Spenden zu Gunsten
der Bürgerstiftung

Termine außerhalb

Sonntag, 13.11.2016, 13.30 Uhr
Wanderung (ca. 2,5 Stunden,
für Senioren geeignet)
Schwarzwaldverein Müllheim-
Badenweiler
Müllheim, Treffpunkt
Viehmarktplatz
Anmeldung + Info bis 11.11.2016
unter 07631/73516
Infos unter www.sww-muellheim-badenweiler.de
Gäste sind willkommen!

Montag, 14.11.2016, 16.00 Uhr
Stammtisch
Parkinson-Selbsthilfegruppe
Bad Krozingen, Hebelstr. 18,
Parkstift St. Ulrich
Der Eintritt ist frei
Infos bei Uschi Daniel,
Tel. 07633/81522, E-Mail:
wolfgang.daniel2@freenet.de

Mittwoch, 16.11.2016, 19.30 Uhr
Hospiz-Infoabend
Hospizgruppe Markgräflerland
Müllheim, Marktstr. 4,
Restaurant Winzerhaus
Infos unter 07631/172682

KEFF möchte erster Ansprechpartner rund um den effizienten Energieeinsatz sein. Neben der kostenlosen Beratung von besonders kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) unter 250 Mitarbeitern versteht sich KEFF auch als Akquise-Plattform für Energieberater oder technische Experten.

Stefan Laasch, Teamleiter bei der Stadtverwaltung, informierte den Arbeitskreis über den Stand des Breitbandausbaus. In den Teilgemeinden Zienken und Steinenstadt wird mit der Firma Inxio gearbeitet, eine Inbetriebnahme ist für 2017 geplant. Für die Kernstadt hält man sich noch Handlungsoptionen offen. Ob die Stadt beispielsweise eine Backbone-Lösung (ein übergeordnetes Netz) des Landkreises bevorzugt, oder bei bestehenden Angeboten bleibt, wird noch zu entscheiden sein.

Schulische Herausforderungen Medienkompetenz

Bei den Schulen ging es vor allem darum, wie moderne Medien im Unterricht verankert werden. Thomas Vielhauer Leiter am Schulverbund der Mathias-von-Neuenburg Schule (Werkreal- und Realschule) berichtete von einer guten Infrastruktur, die seine Schule aufweist. Mit drei Computerräumen, Laptop- und Medienwägen und einem W-Lan-Anschluss kann in der Schule mobil und interaktiv gearbeitet werden. Schwierig ist es aber gut ausgebildete Lehrer für den Bereich zu finden. Darauf wies auch Jürgen Kaltenbacher vom Kreisgymnasium Neuenburg hin, wo in der Oberstufe wegen des Mangels an kompetentem Lehrpersonal keine Informatik angeboten werden kann. Beate Wagner von den Beruflichen Schulen Müllheim unterschied zwischen den Anforderungen der Berufsschüler und denen der Vollzeitschüler (Abiturienten). Während für die Berufsschüler die Anforderungen in den Betrieben wichtig sind – Stichwort: Industrie 3.0 und bislang noch geringfügig Industrie 4.0 – und eine Automatisierungswerkstatt eingerichtet wurde, sind die Gymnasien jetzt mit W-Lan und Tablet-PCs ausgestattet.

Diskussion: Wie steht es um das Bildungsniveau der Schulabgänger?

Nach dem Stand des Bildungsniveaus bei Schulabgängern ge-

fragt, wiesen einige Wirtschaftsvertreter besonders bei mathematischen Grundrechenarten und Rechtschreibung, aber auch bei der Sozialkompetenz auf Schwächen hin und nahmen die Schule in die Pflicht. Andere Teilnehmer des Arbeitskreises betonten die Vorbildrolle der Eltern, die mit dazu beitragen müssten, das soziale Verhalten ihrer Kinder positiv zu beeinflussen.

Aber auch den Ausbildern wurde eine Verantwortung zugesprochen. Hier seien Persönlichkeiten gefragt, die mit den Azubis an den vorhandenen Schwachstellen arbeiten müssten. In der von der Kulturamtsleiterin Barbara Vallois geleiteten Diskussionsrunde wurde auch eine Bremsche für die Schulabgänger geschlagen: Sie seien nicht schlechter als noch vor zehn Jahren, sie seien „anders“, sagte Joachim Kollitz von der Berufsorientierung der Agentur für Arbeit. Der Weg, bis Betriebe heute zufrieden seien, sei seiner Erfahrung nach deutlich härter als früher.

Arbeitsmarkt - Chancen der Integration von Flüchtlingen

Durch das Thema Arbeitsmarkt führten Silvia Spinner (Projektgruppe Flüchtlinge der Agentur für Arbeit), Martina Schimkat (Agentur für Arbeit), Armin Ernst (Jobcenter) und Joachim Kollitz (Berufsberatung). Silvia Spinner informierte die anwesenden Unternehmensvertreter über die Formalitäten, Flüchtlinge einzustellen.

Insgesamt wird die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt noch skeptisch gesehen. Besonders wegen fehlender Sprachkenntnisse werden viele Ausbildungsverhältnisse abgebrochen. Martina Schimkat wies im Anschluss aber auf den dringenden Bedarf im deutschen Arbeitsmarkt hin, wo Flüchtlinge gerade bei nicht so beliebten Berufsfeldern aufgebaut und eingesetzt werden könnten.

Insgesamt attestierte sie eine Herbstbelebung auf dem Arbeitsmarkt in der Region. Besonders bei älteren Arbeitnehmern und Langzeitarbeitslosen seien die Arbeitslosenzahlen gesunken. Joachim Kollitz stellte im Anschluss die Berufsfindungsangebote der Agentur für Arbeit als Orientierungshilfe für Abiturienten vor. Viele Gymnasialisten möchten zunächst studieren. Nicht alle halten ein Stu-

dium aber durch und brechen dieses ab. Diese „Studienzweifler“, wie Kollitz sie nannte, können aber sehr wertvoll für den Ausbildungsmarkt sein.

Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe

Auf ein aktuelles Projekt zur nachhaltigen Vernetzung der Akteure in der Flüchtlingshilfe in Neuenburg am Rhein wies Dr. Andrea Kühne hin. Bei der vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren geförderten Maßnahme konnte die Stadt für 2016 und 2017 punkten. Zwei Veranstaltungen – ein Initialetreffen und ein Workshop – wurden in 2016 bereits durchgeführt.

Ersteres um die bestehenden Initiativen für Flüchtlingshilfe aufzuzeigen und letzteres, um die noch anzugehenden Themen zu erarbeiten. In vier Arbeitsgruppen „Begegnung erleichtert Ankommen“, „Vereine schaffen Verbindung“, „Unterstützung für das Ehrenamt“ und „Arbeit bietet Perspektive“ wurden konkrete Maßnahmen beschlossen, die teilweise bereits umgesetzt wurden.

Am 09.11.2016 ab 18.00 Uhr werden die Ergebnisse des Projektes im Rathssaal in Neuenburg am Rhein präsentiert, wozu die Referentin alle Teilnehmer einlud. Im Jahr 2017 wird das Projekt dann mit dem Schwerpunktthema Integration in Arbeit fortgesetzt. Hierzu wurden die Unternehmen aufgerufen, sich zu beteiligen und den Flüchtlingen in ihren Unternehmen eine Chance zu geben.

Bürgermeister Schuster bedankte sich in seinem Schlusswort bei den Referenten für die fachkundigen Informationen und bei den Organisatoren Barbara Vallois und Martin Bächler für die gelungene Veranstaltung. Er lobte den Arbeitskreis als Gremium, in dem es von „Backbone bis Studienzweiflern“ immer wieder Neues zu erfahren gibt.

Die nächste Zusammenkunft wird im Frühling 2017 stattfinden. ak

Die aktuelle Stadtzeitung
finden Sie im Internet unter
www.neuenburg.de

Neuenburg am Rhein



Projekt - Infopost Nr. 1



**Gemeinsam
in Vielfalt –
Lokale Bündnisse
für Flüchtlings-
hilfe in Neuen-
burg am Rhein**

Mit der Projekt-Infopost soll die Bevölkerung über den Verlauf des Förderprojektes „Gemeinsam in Vielfalt“ informiert werden und es soll einen Einblick in die Arbeit der Projektgruppe und der Arbeitsgruppen des Workshops gegeben werden. Einige Ideen und Projekte aus dem Workshop konnten schon umgesetzt werden, bei anderen ist die Projektgruppe mitten in der Planung, einiges braucht noch seine Zeit für Planung und Konkretisierung.

Was konnte schon umgesetzt werden?

- **Fußballtag beim FC Neuenburg:**

Auf großes Interesse stieß der Fußballtag mit Flüchtlingen am 23.07.2016 auf dem Sportgelände des FC Neuenburg.

- **Tag des Helfers:**

Am 31.08.2016 fand bei der Gemeinschaftsunterkunft in der Robert-Koch-Straße ein Tag des Helfers statt.

Feuerwehr, DRK und Technisches Hilfswerk stellten sich und ihre Aufgaben und Dienste den Flüchtlingen vor. Die Aktion kam sehr gut bei den Flüchtlingen an.

- **Musikworkshop:**

Einige Flüchtlinge trafen sich am 03.10.2016 mit Herrn Schwoerer-Böhning zu einem Musikworkshop. Zusammen mit dem Frauenchor übten sie verschiedene Lieder ein, diese wurden auch mit Trommeln rhythmisch begleitet. Am Nachmittag fanden dann auf dem Kartoffelmarkt zwei Aufführungen statt, die allen viel Freude gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich engagiert haben und die zum Gelingen der Projekte beigetragen haben.

Diese Ziele befinden sich in der Planung:

- **Begegnungsraum:**

Die Stadt Neuenburg am Rhein hat ihr Einverständnis gegeben, dass die Räumlichkeiten des Jamhouse als Begegnungsraum für und mit Flüchtlingen genutzt werden dürfen. Nun müssen noch weitere Gespräche mit den Beteiligten zu den konkreten Angeboten geführt werden.

- **Infoveranstaltung für Gewerbeverein und Wirtschaft:**

Hier haben erste Überlegungen und Gespräche stattgefunden.

Ende September informierte die Projektgruppe in einem persönlichen Gespräch Herrn Bürgermeister Schuster und die Verwaltung über den Stand des Projektes und die Ziele aus den Arbeitsgruppen des Workshops. In einem regen Austausch wurden die verschiedenen Ziele und ihre Umsetzung diskutiert sowie der weitere Verlauf des Projektes besprochen.

Bürgermeister Schuster ist sehr an den Anregungen und Zielen des Projektes und deren Umsetzung interessiert und sagte die weitere Unterstützung der Stadt Neuenburg am Rhein zu.

Am Mittwoch, 09.11.2016, findet im Rathaus das Präsentationstreffen statt,

zu dem alle Beteiligten des Projektes sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Bei diesem Treffen sollen die Ziele und Ergebnisse des Projektes vorgestellt werden. Auch besteht an diesem Abend die Möglichkeit, mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Außerdem wird vorgestellt, wie es mit diesem Projekt weitergehen wird. Auch in Zukunft wird in dieser Rubrik über den Fortgang des Projektes informiert. Für Rückfragen, Anregungen etc. stehen

Ihnen die Mitglieder der Projektgruppe: Herr Baum, Frau Weigend, Herr Walz, Frau Dr. Kühne und Herr Erhardt gerne zur Verfügung.

Seelische Belastungen von Helfern und Flüchtlingen - Wahrnehmen und damit umgehen

Referent: Pfarrer Andreas Eisler, Notfallseelsorger, Badenweiler. *Donnerstag, 17.11.2016, um 20.00 Uhr* im Kath. Gemeindehaus St. Bernhard, Franziskanerplatz 2, Neuenburg am Rhein.

Herzliche Einladung zum Vortrag mit praktischen Übungen: Im ersten Teil des Abends möchte der Referent Pfarrer Andreas Eisler auf die Ursachen und Symptome von seelischen Belastungen eingehen und diese darstellen. Im zweiten Teil stehen dann praktische Übungen im Mittelpunkt, die helfen können, mit seelischen Belastungen und Stresssituationen gut umzugehen. Zudem gibt es die Möglichkeit für Rückfragen und zum Austausch. Das Team freut sich auf Ihr Kommen.

Das Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Zukunftswerkstatt Gesundheit

Erbrachte viele positive Rückmeldungen. Umfrageergebnisse waren größtenteils positiv/Informationsverbreitung noch nicht ideal.

Rund 45 Teilnehmer fanden sich am 22.10.2016 in den neu ausgebauten Räumlichkeiten des Bildungshauses Bonifacius Amerbach ein, um sich bei der 13. Zukunftswerkstatt einzubringen. „Gesundheit gemeinsam gestalten“ war das Thema des Vormittags, und als Einstimmung darauf bot sich die Gelegenheit, während einer halben Stunde auf dem Platz vor dem Bildungshaus an Tai Chi Übungen teilzunehmen, um den eigenen Energiefluss in den Meridianen zu stimulieren.

„Es ist wichtig, dass wir gemeinsam Projekte anstoßen und in die Umsetzung bringen“, erläuterte Bürgermeister Joachim Schuster den Zweck der Zu-

kunftswerkstatt. Bewegung sei lebensverlängernd, das belegten Studien, und von daher sei es erschreckend, dass in der heutigen Zeit bereits Kinder und Jugendliche an Übergewicht litten, so Schuster. Er wolle sportliche Programme auch in das Landeshortprogramm einbinden und freue sich auf den Ideenreichtum der Bürger, denn schon viele Vorschläge, die in Zukunftswerkstätten zusammengetragen wurden, seien inzwischen zum Wohl aller umgesetzt worden, meinte Schuster und freute sich: „Angebote wie beispielsweise der Wiesensport oder Tai Chi gehören schon seit Längerem zum Stadtbild“.

Landrätin Dorothea Störr-Ritter gestand zu Beginn ihrer Rede mit einem Schmunzeln, sie habe unter den Tai Chi Praktizierenden nach Bürgermeister Schuster Ausschau gehalten, ihn aber leider nicht entdecken können. „Ich möchte Neuenburg am Rhein loben, für alles, was hier

für die Stadtentwicklung getan wird“, meinte die Landrätin und nahm Bezug auf die vorhergehenden Zukunftswerkstätten: „Hier passiert viel in Gemeinschaft, keiner fällt durch den Rost mit seinen Anliegen!“. Man dürfe die Veranstaltung nutzen, um seine Ideen kreativ und ohne Scheuklappen vorzutragen. „Gerade im Bezug auf Gesundheit ist es oft nicht einfach, Bewegungsvorschläge an den Mann oder die Frau zu bringen, denn oft bucht der Bürger lieber einen Ernährungskurs“, so Störr-Ritter. Sie freute sich darüber, dass das Thema in Neuenburg ganzheitlich behandelt werde und das Landratsamt dies unterstützen könne. So ein Erfahrungsaustausch zwischen den Einwohnern könne viel Fruchtbare zu Tage fördern und davon könnten vielleicht auch andere Kommunen profitieren, indem sie Ideen übernehmen. Mit dem Aufruf „Suchen Sie das Gute vor Ort“, wünschte sie den Anwesenden gutes Gelingen

beim Zusammentragen. Im Anschluss stellten sich die Moderatoren der Arbeitsgruppen vor und Dr. Torben Sammet vom Landesgesundheitsamt hielt einen einführenden Vortrag: Zur Gesunderhaltung der Bürger hat das Landratsamt ein Gesundheitsleitbild erstellt und die Initiative „Gesund aufwachsen und Leben in Baden-Württemberg“ ins Leben gerufen. Die zentrale Frage ist, was eine gesunde Stadt ausmacht und es gibt hierauf viele Einflussfaktoren. So kann man auf gesunde Ernährung achten und dies schon den Kleinsten in Kitas und Schule nahebringen, aber auch in Betrieben darauf achten. Viel Bewegung ist von Vorteil, jedoch sind auch hier äußere Einflüsse nicht von der Hand zu weisen: Sind die Wege und Straßen sicher, in Form von Belag und Beleuchtung? Können Kinder bedenkenlos im Freien spielen? Wie attraktiv ist das Wohnumfeld? Gibt es wohnortnahe gepflegte Anlagen, Spielplätze und Ruhebän-

ke? Wie sieht es mit der Barrierefreiheit aus? Wie steht es um soziale Netzwerke mit gemeinsamem Freizeitangebot und Bewegungstreffs im Freien? Wichtig ist, zuerst die individuelle Ausgangslage der Kommune zu sondieren, indem man individuelle Befragungen durchführt. Genau dies ist in Neuenburg am Rhein bereits geschehen und die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Einwohner von Neuenburg am Rhein positiv über ihre Stadt denken. Die Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld lag in der Auswertung bei knapp 60 Prozent, volle Zufriedenheit mit über 80 Prozent herrscht bei Bewegungsmöglichkeiten und Sportangeboten, nur die öffentliche Sicherheit und der Verkehr lagen bei 45 Prozent. Hier wurde jedoch der Begriff nicht näher definiert, so dass jeder hineininterpretieren konnte, was er wollte.

Nach dieser Einführung teilten sich die Teilnehmer in drei Arbeitsgruppen auf. Die Gruppe „Mobilität“ kümmerte sich um Fußgängerfreundlichkeit, Barrierefreiheit, und Sicherheit der Fuß- und Radwege, während sich die Gruppe „Wohnwelten“ mit Verkehr, Einkaufen, öffentlicher Sicherheit, sowie Leben im Wohnquartier beschäftigte. Die dritte Gruppe mit dem Titel „Bewegungsmöglichkeiten“ hatte Freizeitwert, Sportangebote, Sportanlagen, Erreichbarkeit der Sportangebote, Bewegungsmöglichkeiten und Erholungsmöglichkeiten zum Inhalt. Nach rund einer Stunde Arbeitsphase in der jeweiligen Gruppe traf man sich im Plenum wieder, um die zusammengetragenen Ideen einander vorzustellen.

Die Arbeitsgruppe „Bewegungsmöglichkeiten“ wertete positiv,



Tai Chi vor dem Bildungshaus

dass es in Neuenburg am Rhein bereits ein gut ausgebautes Angebot an Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen durch Vereine oder durch die Volkshochschule gibt und dafür auch Sportplätze, -hallen, Hallen- und Freibad sowie der Fit-Parcours im Rheinwald zur Verfügung stehen. Auch das Radwegenetz in Neuenburg am Rhein und der Umgebung wurde gelobt. Als verbesserungswürdig wurde hingegen das innerörtliche Radwegenetz empfunden, und ein fehlender Bolzplatz bemängelt. Auch die Verunreinigung durch Hunde-Hinterlassenschaften wurde als Negativpunkt aufgeführt. Als Vorschlag an die Stadt, was sie zeitnah und kostengünstig umsetzen sollte, wurde ein für alle nutzbarer Fußballplatz genannt, wie es ihn zum Beispiel in Müllheim gibt, und ein Sportangebot für Behinderte angeregt. Im Hinblick auf die nahende Landesgartenschau wurden ein Sportpavillon und öffentliche Pilates- und Zumba-Angebote aufgeführt.

Die Arbeitsgruppe „Wohnwelten“ hatte gleich 15 mal Positives gefunden. Sie freute sich beispielsweise über das große kulturelle Angebot, den Stadtbus und das enorme Angebot der

Vereine, bemängelte jedoch, dass viele Bürger von all den tollen Angeboten gar nichts wüssten, da sie zu wenig kommuniziert würden. Die Gruppe wünschte sich außerdem Fahrradwege im Ortskern sowie die Verbesserung der Parksituation in der Freiburger Straße, wo vor allem Parkende in der Kreuzung zur Tullastraße für Verkehrsfährdung sorgen. Als zeitnah umzusetzende Ideen wurde eine Elterninitiative zur Betreuung der Spielplätze vorgeschlagen, eine Pflanzenpatenschaft angeregt, Urban Gardening empfohlen, und zu einem Gemeinschaftsprojekt von Kitas und Senioren geraten, die sich um die Straßengestaltung kümmern.

Die dritte Gruppe lobte die kurzen Wege in die Natur und zu den Rheinterrassen und freute sich über die vielen öffentlichen Plätze, wobei an eben jenen mehr Grün gefordert wurde. Bemängelt wurde von dieser Gruppe, dass ein Abenteuerspielplatz fehle und in Zienken der jüngeren Generation ein Jugendraum fehle. Als Idee wurde ein öffentlicher Gemeinschaftsgarten genannt, der auch in Form eines generationenübergreifenden pädagogischen Gartens geführt werden könnte, außerdem wur-

de die Installation von Mitfahrbänken vorgeschlagen. Auf Nachfrage, was denn das sei, erläuterte eine Teilnehmerin, sie habe die Idee aus dem Fernsehen. Vor allem in kleineren Teilorten, in denen sich oft jeder kennt, setze man sich einfach auf eine Wartebank, die mit Richtungspfeilen gekennzeichnet sei, und wer daran vorbeifahre und noch ein Plätzchen frei habe, könne den Wartenden in die gewünschte Richtung mitnehmen. Während der Abschlussrunde, die noch einmal Möglichkeit zum Nachfragen bot, bemängelte ein Teilnehmer, dass der Punkt „Gesunde Ernährung“ zu kurz gekommen sei. Barbara Vallois, in der Stadtverwaltung unter anderem zuständig für die Kindergärten, konnte hier beruhigen: „Die Kitas und die Grundschule erhalten einmal wöchentlich eine Obst- und Gemüsekiste“, worauf Bürgermeister Schuster einwarf, dass es diese auch im Rathaus gebe. Somit lege man im Kindesalter schon den Grundstein für gesunde Ernährung. Die Eltern müssten natürlich auch mit gutem Beispiel vorangehen, aber sicher schade es nicht, wenn sich die Jugend ab und zu einen Döner gönne. Bürgermeister Schuster, der sich sofort als leidenschaftlicher Esser eines Döners mit scharfer Soße outete, äußerte auch die Hoffnung, dass eine seltene Sünde in Sachen Fastfood sicher erlaubt sei und dankte allen Teilnehmern für ihre hochinteressanten Ideen. Er wolle sich mit seinem Team Gedanken darüber machen, wie man die Kommunikation hinsichtlich der verschiedenen Angebote verbessern könne, versprach er, und werde auch das innerörtliche Radwegenetz in Betracht ziehen.

(J. Geiger)

Polizeibericht

Grifheim - Katzen vergiftet - Zeugen gesucht!

Im Bereich der Schloßbergstraße hatten bislang Unbekannte Täter Giftköder ausgelegt. Zwei

Katzen hatten vermutlich die Köder in der Nacht vom 31.10. auf den 01.11.2016 gefressen und sind dadurch verendet. Die beiden Tiere wurden in einem Vorgarten und am Straßenrand der Schloßbergstraße

tot aufgefunden. Eine Obduktion, welche der Besitzer beim Tierarzt eingeleitet hatte, ergab, dass die Tiere durch ein unbekanntes und sehr starkes Gift schnell zu Tode gekommen sind. Rattengift konnte dabei ausge-

schlossen werden. Anwohner werden gebeten, Hinweise zu weiteren Ködern oder zu Personen, welche die Köder möglicherweise ausgelegt hatten, unter Tel. 07631/748090, mitzuteilen.

Verlegung des Wochenmarktes auf den Marktplatz

Aufgrund des Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz in

Neuenburg am Rhein, wird der Neuenburger Wochenmarkt von Samstag, den 12.11.2016, bis einschließlich Mittwoch, den 07.11.2016, auf dem Marktplatz vor dem Stadthaus abgehalten. Ab Samstag, den 10.12.2016, fin-

det der Wochenmarkt wieder auf dem Rathausplatz in Neuenburg am Rhein statt. An Weihnachten, zwischen den Jahren und an Silvester findet der Markt wie gewohnt auf dem Rathausplatz statt: Samstag, den 24.12.2016

(Heiligabend), Mittwoch, den 28.12.2016 und Samstag, den 31.12.2016 (Silvester) jeweils in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr. Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr wird am Mittwoch, den 04.01.2017, stattfinden.

Neuenburger Weihnachtsmarkt – tägliche Losziehung

Auf dem Neuenburger Weihnachtsmarkt werden von Marktteilnehmern Geschenke

zur Verfügung gestellt, die man täglich gewinnen kann

Wie das geht? – Ganz einfach: Man füllt am Stand des Gewerbevereins einen Coupon aus oder schneidet aus einem Pressebericht oder einer Anzeige, die den Neuenburger Weih-

nachtsmarkt betreffen, einen kreisförmigen Ausschnitt aus und klebt diesen auf ein weißes Papier, versehen mit Anschrift und Telefonnummer. Den Ausschnitt hängt man dann mit einem Band an den Tannenbaum im Eingangsbereich des Rat-

hauses. Täglich werden von diesem Baum die Ausschnitte und parallel dazu Standnummern gezogen, bei denen man sich dann das Geschenk abholen kann.

Die Gewinner werden benachrichtigt.

Steuern und Abgaben

Zahltermin für Steuern und Abgaben zum 11.11.2016 und zum 15.11.2016

Erinnerung an die Zahlung von Steuern und Abgaben

Die Stadtkasse Neuenburg am Rhein möchte Sie darauf hinweisen, dass die Pachtzinsbeiträge 2016 zum 11.11.2016 sowie die Grundsteuer 4. Quartal 2016 und die Gewerbesteuvorauszahlungen 4. Quartal 2016 zum 15. November 2016 zur Zahlung fällig werden.

Alle Steuerpflichtigen die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren

teilnehmen werden gebeten, diese Zahlungstermine zu beachten und die Überweisung mit Angabe der Buchungszeichen auf eines unserer Konten vorzunehmen. Für verspätet eingehende Steuerzahlungen müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren erhoben werden.

Bankverbindungen/Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Markgräflerland

IBAN: DE55 6835 1865 0008 0284 74

SWIFT/BIC-Code:

SOLADES1MGL

Volksbank Müllheim eG

IBAN: DE56 6809 1900 0020 4800 09

SWIFT/BIC-Code:

GENODE61MHL

Volksbank Breisgau-Süd eG

IBAN: DE83 6806 1505 0000 3515 55

SWIFT/BIC-Code:

GENODE61IHR

Volksbank Dreiländereck

IBAN:

DE89 6839 0000 0003 4932 02

SWIFT/BIC-Code: VOLODE66

Postbank Karlsruhe

IBAN:

DE54 6601 0075 0018 9167 50

SWIFT/BIC-Code: PBNKDEFF

Stadt- und Museumsführung

Am Sonntag, 13.11.2016, findet eine Stadtführung mit Museumsbesuch statt. Treffpunkt: 11.15 Uhr am Franziskanerplatz beim Museum für Stadtgeschichte



Auf dem Gehweg parken

- nur mit entsprechender Markierung erlaubt

Ein Gehweg ist auch dann ein Gehweg im Sinne der Straßenverkehrsordnung, wenn er über ein Privatgrundstück führt. Das bestätigt jetzt eine rechtliche Prüfung, die die Freiburger Kanzlei W2K im Auftrag der Stadt Neuenburg am Rhein durchgeführt hat.

Ausgangspunkt war die Parksituation in der Ölstraße, Spiegelstraße und Johannerstraße, wo in den 1990er Jahren die Gehwegbereiche neu gestaltet wurden, um ein einheitliches, schöneres Stadtbild zu erhalten. Dafür hatten etliche Grundstückseigentümer der Stadt das

Recht eingeräumt, die neuen Gehwege in Teilbereichen über Privatgrundstücke zu führen. Mit diesem Zugeständnis ist jedoch nicht das Recht verbunden, auf dem Gehweg zu parken, auch wenn er über das eigene Gelände führt. Denn dann müssen Fußgänger auf die Straße ausweichen. Das ist besonders gefährlich für Fußgänger mit Kinderwagen oder Gehhilfen. Dass diese Gepflogenheit lange keinen Anstoß erregt hat, liegt daran, dass die Stadt erst viel später einen Gemeindevollzugsdienst etabliert hat, der diese Parkverstöße dann auch prompt ahndete. Zudem nimmt die Zahl der Kraftfahrzeuge pro Haushalt stetig zu, was dazu geführt hat, dass die Gehwege der betroffenen Straßen oft komplett zugeparkt sind. Da es im

Stadtgebiet noch einige vergleichbare Situationen gibt, hat sich die Verwaltung entschlossen, den Sachverhalt grundsätzlich und juristisch belastbar klären zu lassen.

Das sei nun geschehen und jetzt könne man daran gehen, zusammen mit den Anwohnern nach Lösungen zu suchen, informierte Bürgermeister Joachim Schuster in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Eine davon ist die Markierung bestimmter Flächen, die dann als Parkplätze ausgewiesen werden, auf denen das Fahrzeug zum Teil auf dem Gehweg steht, ohne dass der Durchgangsverkehr behindert wird.

Das wäre nämlich der Fall, wenn so geparkt wird, wie es die Verkehrsregeln vorsehen: am rechten Fahrbahnrand, ohne den

Gehweg in Anspruch zu nehmen. Ein plausibler Lösungsvorschlag lautet, dass die markierten Parkplätze dann für externe Besucher mit einer Höchstparkdauer ausgewiesen werden könnten. Die Anwohner könnten mit einem entsprechenden Berechtigungsschein unbegrenzt dort parken. Das schließt allerdings nicht den Anspruch auf einen ganz bestimmten Parkplatz ein, betonte Bürgermeister Schuster. Kommt der Anwohner nach Hause und „sein“ Parkplatz sei belegt, müsse er eben einen anderen in der Nähe suchen. Wenn die Parkmöglichkeiten in den genannten Straßen deutlich gekennzeichnet sind, sollen auch die Kontrollen, die bisher ausgesetzt waren, wieder aufgenommen werden. *D.Ph*

Musikschule Markgräflerland

Start ins neue Schuljahr

Sie bietet vielfältige Unterrichtsangebote für alle Altersgruppen zu bezahlbaren Preisen (Geschwisterermäßigungen und finanzielle Unterstützung durch den Sozialfonds).

Qualifizierte Musikpädagogen unterrichten in der Regel an den Schulen der Mitgliedsgemeinden. Schnupperstunden sind möglich! Die Musikschule ge-

hört und steht zu den Leitzielen des Verbandes Deutscher Musikschulen. Die Schule steht auch Erwachsenen offen.

Elementarstufe: Wenn die Ohren laufen lernen (für Kinder ab 1 1/2) und musikalische Früherziehung (für 4- und 6-jährige Kinder)

Grundstufe: musikalische Grundausbildung allgemein, Grundausbildung Schwerpunkt Blockflöte, Instrumentenkarussell (6.-.8-jährige Kinder)

Unterricht: Gesang, Streicher, Blockflöte, Holzbläser, Blechbläser, Gitarre, Rock/Pop/Perkussion, Klavier, Akkordeon, Ensembles, Kinder- und Jugendchöre, Workshops, Kurse, Musikprojekte und Theorieunterricht, Bläser- Streicher- und Musizierklassen, Schulkooperationen.

Beratung und Anmeldung für den Unterricht in den Gemeinden Auggen, Bad Bellingen, Ballrechten-Dottingen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Esch-

bach, Hartheim, Heitersheim, Kandern, Malsburg-Marzell, Neuenburg am Rhein und Schliengen:

Musikschule Markgräflerland e.V., Schwarzwaldstr. 9, 79418 Schliengen
Geschäftsstelle
Tel. 07635/8246881
Fax 07635/8246882
Mail: musikschule@musik-markgraeflerland.de

Informieren Sie sich auf der Homepage: www.musikschule-markgraeflerland.de



Bankgeheimnisse

Der Neuenburg-Krimi zu den Neuenburger Krimitagen 2016 von Harald Rudolf

Das Novembergrau, das sich bereits seit Ende Oktober vom Rhein aus über die Stadt gelegt hat, löste sich einen Tag nach Allerheiligen allmählich auf. Für Wolfgang Biehler, Klaus Schuhmann und Martin Engler bedeutete dies, als sie nach einer schlaflosen Nacht in ihren Häusern erwachten, die sich eher durch ihre verschiedenen Geschmäcker unterschieden als durch die äußerlich nicht zu erkennenden ungleichen Kontostände, ein gutes Omen.

Der Coup ihres Lebens konnte also nicht schiefgehen! Dafür war der Plan zu perfekt, und nun schien am Tag, als die Stadt noch seelenruhig in Feiertagstristesse dämmerte, sogar vereinzelt die Sonne.

Trotz unterschiedlicher Temperamente und Lebensstile ver-

banden die drei Neuenburger den Raub ihres Lebens mit Sonnenschein. Nachdem sie abkassiert hatten, würde sich ihr Leben deutlich verändern.

Wolfgang Biehler hatte mit 55 Jahren die Nase voll, ein korrekter Angestellter zu sein. Die Leitung der örtlichen Bankfiliale hatte ihm eigentlich nur eine verschwenderische Ehefrau und ein Haufen Spielschulden eingebracht. Von seinen eigenen Kontobewegungen fast schwindelig geworden, heckte der Filialleiter den perfekten Bankraub aus. Mit sich als Täter und Opfer und seinen Kumpels Schuhmann und Engler als Komplizen. Das konnte nie und nimmer schiefgehen! Mit der geklauten Kohle konnte er seine Spielschulden begleichen und seine Luxusbraut weiterhin glücklich machen.

Während Biehler wie gewöhnlich zu Fuß zur Arbeit ging und den Tag wie immer am Schreibtisch verbrachte, in einen leeren Bildschirm starrend und sich die Zukunft ausmalend, warteten seine Komplizen nervös auf die Schließung der Bankfiliale. Erst dann war ihre Zeit gekommen.

„Kurz vor Schließung der Bank werde ich alleine sein“, hatte Biehler den beiden mindestens hundert Mal in den vergangenen Wochen der Planung des todsicheren Coups erklärt. „Das kommt einmal die Woche vor,



Bilder der Live-Ermittlung

wird also nicht verdächtig erscheinen“, erklärte Biehler mit seiner ureigenen Pedanterie wiederholt. „Die Räuber hätten die Bank einfach eine gewisse Zeit beobachtet, wird die Polizei annehmen“, so der Banker, der sich stets in alle (Bank)Kunden – so betrachtete er wohl auch die Polizei – hineinversetzen konnte.

Sich in seine Komplizen und seine Ehefrau hineinzuversetzen, gelang ihm allerdings nicht. Schuhmann, der 52 Jahre alte örtliche Getränkehändler – mit großem Weinsortiment und (eingebildeten) noch größerem Weinsachverstand –, fühlte sich nämlich nicht nur zu Höherem hingezogen als Neuenburgs smarter Getränkehändler zu sein, sondern auch zu der über

Girokonto und Tagesgeld erhaltenen Ehefrau Biehlers. Schuhmann beabsichtigte, sich mit der gesamten Beute samt Bankiersfrau abzusetzen. Treffpunkt: 22.00 Uhr an seinem Boot im Yachthafen. Während Schuhmann auf seinem Boot dem Überfall entgegenfieberte, verbrachte Martin Engler, der dritte im Bankräuber-Bunde, wie immer den Tag in seinem Lokal „Zum Goldenen Engel“, dessen goldene Zeiten sich längst in fette Bankkredite und Schulden umgewandelt hatten. Damit er seine Zeche bei der Bank und dem Getränkehändler begleiche, beteilige er sich an dem Verbrechen würden seine Komplizen denken. „Für so blöd halten die mich!“ Engler war stets aufgebracht, wenn er seinem Kom-



plizen davon erzählte. Engler verfolgte nämlich eigene Geldbewegungen – mit seinem besten Gast. Dem nie zahlenden Karl-Otto Meier, dessen Bildungslücken so groß wie seinen Zahnlücken waren. Mit diesem Treffer könnte er seine umsatzschwache Kneipe, die sein ganzes Leben bedeutete, weiterführen. Das Tageslicht des zweiten Novembertages näherte sich dem Minus, als Biehler seine Mitarbeiter in den Feierabend verabschiedete und etwas nervös und zu redselig zur Tür begleitete. „In zehn Minuten schließe ich wie immer ab“, sagte er und bereute augenblicklich den Satz. Konnte der ihn verdächtig machen?

Seine Mitarbeiter schienen jedoch nicht misstrauisch geworden sein. Biehler wartete hinter der Tür, bis sie aus seinem Blickfeld entschwanden. Dann ging er hinter den Tresen – einmal zur Überwachungskamera blickend – und blätterte nervös in Vorgängen, die seine Mitarbeiter bereits bearbeitet hatten. Auf dem Computerbildschirm betrachtete er die vergehende Zeit. Noch fünf Minuten. Noch zwei Minuten. Jetzt!

Er lief zur Tür, um pünktlich die Filiale zu schließen, als ihm zwei maskierte Männer – Schuhmann und Engler – mit einer, wie er wusste, ungeladenen Schreckschusspistole entgegenkamen. „Das ist ein Überfall!“ Planmäßig ließ sich der Filialleiter, nachdem er die Bank abgeschlossen hatte, im Blickfeld der Kamera und aus diesem zum Tresorraum führen. Ins Bild der Überwachung erschien er dann, um Alarm auszulösen. „Sie sind

durch den Hinterausgang geflüchtet“, sagte er später der Kripo. Alles schien da nach Plan zu laufen.

Dass sich sein Komplize Schuhmann nicht nur der gesamten Beute, sondern auch seiner Frau bemächtigte, war Biehler zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Als er nach dem stundenlangen Verhör durch die Polizei in der Nacht jedoch nach Hause kam, entdeckte er einen auch für seine Biederkeit und Naivität eindeutigen Hinweis auf die Flucht oder den Auszug seiner Frau – alle Kleiderschränke waren leer. Während er grübelte, im dunklen Haus hin und her wanderte, entdeckte er seinen Komplizen Schuhmann vor dem Haus. Der sah nämlich nach seiner Geliebten, die nicht wie geplant im Yachthafen aufgetaucht war, obwohl sie ihre Klamotten bereits auf das Boot gebracht hatte.

Was war bloß geschehen, dachte Schuhmann vor dem Reihenhause der Biehlers stehend.

Biehler schlich derweil aus seiner zementierten Geldanlage und beobachtete Schuhmann. Er folgte ihm in den Yachthafen, entdeckt die von ihm gekauften Luxusartikel seiner Frau und begriff umgehend: Seine Frau hatte eine Affäre mit dem smarten Getränkehändler und wollte wohl mit diesem und der Beute aus dem Bankraub flüchten. Aber wo war seine Frau?

Wieder zuhause fand Biehler im Briefkasten ein Erpressers schreiben. Seine Frau sei entführt worden. Dem später anrufenden Entführer teilte er erobert mit: „Sie können meine Frau behalten!“ Karl-Otto Meier verschlug es die verstellte Sprache,



Künstler und Autor bei der Fallauflösung v.l.n.r.: M. Luntz, P. Seitz, Harald Rudolf (Autor)

und Biehler legte in seiner Wut nach: „Ich bezahle das Doppelte des verlangten Lösegeldes, wenn ihr meine Frau umbringt!“ Bei Meier, der nicht einmal seine Schnäpse und Biere zählen konnte, drehten sich die Dollarzeichen in den Augen mit gelbgefärbter Bindehaut. Engler, der ihn mit der Entführung beauftragt hatte, wurde hingegen von der Reaktion des Ehemannes aus dem Konzept gebracht. Umbringen wollte er niemanden. Den Raub habe er doch auch nur mitgemacht, weil er inszeniert und todsicher war. Mit der todsicheren Entführung wollte er nebenbei eigenes Geld machen. Der Raub zur Schuldentilgung konnte nicht sein einziger Streich sein. Für so blöd konnten ihn seine Komplizen doch nicht gehalten haben.

Während Engler am Tresen grübelte, handelte Meier im feuchten Keller des „Goldenen Engel“. Der ewig berauschte Gast mit Zahn- und Bildungslücke biss sich an der Luxusgattin jedoch die wenigen verbliebenen – gelben – Zähne aus.

Helena Biehler, nicht nur verwöhnt, sondern auch tatkräftig, überwältigte Meier und flüchtete aus dem „Goldenen Engel“ zum Steg ins Glück.

Im Yachthafen kamen dann nach und nach alle an dem Coup des Jahres beteiligten Neuenburger Bürger sowie die von der Bank beauftragten Privatermittler Claire Florence Durand und Beat von Allmen zusammen, und der Fall löste sich in bester Sherlock-Holmes-Hercule-Poirot-Manier. (Alle Rechte bei Stadt Neuenburg am Rhein)

Feuer, Fluten und Hagelwetter

„Naturkatastrophen in Baden-Württemberg“

Vortragsveranstaltung von **Thomas Adam** Mittwoch, den 23.11.2016, Stadthaus, Neuenburg am Rhein, 19.00 Uhr. Eine Kooperationsveranstaltung des Geschichts- und Kulturkreis e.V., der Stadt Neuenburg am Rhein und der REGIO Volkshochschule.

Viele Menschen in dieser Region fürchten sich vor zunehmenden Naturgewalten und Extremereignissen. Gibt es Naturkatastrophen im Südwesten? Das höchste Hagelrisiko in ganz

Deutschland besteht im Schwarzwald-Baar-Kreis; Erdstöße erschüttern regelmäßig Teile von Baden-Württemberg, das Dreiländereck um Basel ist bekannt durch ein Jahrtausendbeben im Oktober 1356, das Maintal war im Juli 1342 Schauplatz eines gewaltigen Hochwassers und an den Orkan Lothar von 1999 erinnern sich noch viele. Bei der Frage nach den Ursachen kommt der Klimawandel ins Spiel. Der Referent Thomas Adam, Museums- und Kulturamtsleiter in Bruchsal, versucht auf diese Frage einzugehen. Ein anderer Schwerpunkt seines Vortrags mit Bildpräsentation sind die kulturhistorischen Veränderungen, die die schweren

Unwetter, Überschwemmungen und Erdbeben im Südwesten nach sich gezogen haben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Ein kleiner Umtrunk im Anschluss an den Vortrag bietet die Möglichkeit, sich über die Thematik auszutauschen.

Es besteht die Möglichkeit, Bücher zum Thema anzuschauen oder käuflich zu erwerben (Buchhandlung Beidek aus Müllheim), wobei das Buch des Referenten zum Preis von 24,95 Euro gekauft werden kann. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich willkommen.



Schokolade – Das Konzert

Christina Rommel ...für Gaumen, Augen, Ohren und Seele

Besondere Musik an besonderen Orten für echte Genießer - die einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel und Band geht weiter! Von Herbst 2016 bis ins Frühjahr 2017 überzieht die Pop-Sängerin quer durch Deutschland ausgewählte Konzert-Bühnen mit einem Hauch aus Schokolade -

so auch am 11.01.2017 um 20.00 Uhr das Stadthaus in Neuenburg am Rhein.

Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden.

Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-sanft neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer.

Highlights der Show – neben vielen anderen – sind natürlich die Rommel-Hits „Schokolade“ und „Hauch aus Schokolade“. Sie sind Tribut, Liebeserklärung und persönliches Geständnis an die wichtigste süße Nebensache der Welt.

... denn am Ende wird alles gut, wenn es aus Schokolade ist!

Termin im Blick:

11.01.2017 um 20:00 Uhr,
19:00 Uhr Einlass
Stadthaus Neuenburg am Rhein
Marktplatz 2
79395 Neuenburg am Rhein

Der Kartenvorverkauf hat begonnen:

Rommel-Ticketshop:
www.christina-rommel.de
Bürgerbüro
Stadt Neuenburg am Rhein
Tel.: 07631 / 7910
Rathaussplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.schokoladenkonzert.de

Pressefotos zum Download
printfähig:
<http://www.christina-rommel.de/presse-infos-fotos-schokoladen-konzerte>

Baumpflanzung

Pflanzen Sie einen Baum, erschafft Sauerstoff und Lebensraum

Nun können wieder Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern durchgeführt werden. Bäume und Grünbereiche sind die wichtigsten Ausgangspunkte für das lokale Klima. Nicht ohne Grund atmet man auf, wenn man sich unter einem großen Baum oder im Wald aufhält. Bäume sind die wichtigsten Sauerstoffspender dieser Erde. Eine

ca. 100 Jahre alte Buche wandelt im Jahr 6,3 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) in 4,6 Tonnen Sauerstoff (O₂) um. Ihre Tagesproduktion deckt den täglichen Sauerstoffbedarf von etwa 60 Menschen. Einheimische Bäume können hunderte von Tieren und Kleintieren in ihrer Krone beherbergen, wobei die Arten von Mikroorganismen, Insekten, Raupen, Käfern, Schmetterlingen, bis Vögeln sowie Raub- und Nagetieren reichen.

Bevor ein Baum gepflanzt wird, sollten Sie sich über seine Ent-

wicklung erkundigen, damit Sie nicht mit dem Nachbarschaftsrecht bzw. Grenzabständen in Konflikt geraten. Für kleinere Gartengrundstücke gibt es schmalkronige, bzw. kugelförmige Baumarten.

Vielleicht lassen Sie sich einen Baum zum Geburtstag oder sonstigem Anlass schenken, bzw. verschenken Sie einen Baum. Bäume haben einen bleibenden Wert. Je nach Art und Standort können Bäume über mehrere Generationen Freude und Erinnerungen schenken.

Engelskinder gesucht

Für den Weihnachtsmarkt

Welches Kind hat Lust am Samstag, 26.11.2016, um 17.30 Uhr zur Ansprache des Bürgermeisters als Engelskind das Programm des Weihnachtsmarktes mitzugestalten?

Bei Interesse bitte im Bürgerbüro anmelden unter der Telefonnummer 07631/791-0 oder buergerbuero@neuenburg.de

Der nächste Sommer wird bunt

Kinder und Jugendliche suchen alte Fahrräder

Für das Neuenburger Kinder- und Jugendprojekt „Räderwerk“, das im Jahr 2017 einen Beitrag zum Jubiläum „200 Jahre Fahrrad in Baden-Württemberg“ leisten soll, wird eine größere Anzahl von ausrangierten Fahrrädern gesucht.

Kinder und Jugendliche gestalten in einer Up-Cycling Kunstaktion aus ausgedienten Fahrrädern farbenfrohe Kunstobjekte, die als Ausstellung im öffentlichen Raum gezeigt werden.

Nur durch die freundliche Unterstützung aus der Bürgerschaft, die bereit ist, alte und ausgediente Fahrräder zur Ver-

fügung zu stellen, kann die Kunstaktion starten und ab dem Monat Mai auf Plätzen, Parks, Kreisverkehren und Grünanlagen gezeigt werden.

Das Projekt wird von mehreren Kunsterziehern, Pädagogen und Künstlern betreut und durch die Stiftung für das Markgräflerland der Sparkasse unterstützt.

Neben alten, auch nicht mehr fahrtüchtigen Fahrrädern für Erwachsene, können auch alte Kinderräder gespendet werden, die dann von den Kindergärten in kleine Kunstwerke verwandelt werden.

Personen, die ein Fahrrad abgeben möchten, melden sich bitte vom 07.11.-16.12.2016 bei der Stadtverwaltung, Frau Silvia Moos, Tel. 07631/791-212 (9-12 Uhr) oder per E-Mail an: silvia.moos@neuenburg.de.

Adventliche Musik

mit den Freiburger Spielleyt



Adventliche Musik aus Mittelalter, Renaissance und Frühbarock

Rutina Kahls - Sopran
Jutta Haaf - historische Harfen, Glocken, Organetto
María Ferré - Laute
Albrecht Haaf - Viola d'arco, Schalmei, Einhandflöte, Blockflöten
Bernd Mater - Drehleier, Dudelsack,
Joss Turnbull - Rahmentrommel

So, 27. November 2017 - 1. Advent - 17 Uhr

Katholische Liebfrauenkirche, Neuenburg

Neuenburg am Rhein

Vorverkauf: 10 €, Abendkasse 12 €. VVK: Rathaus, Bürgerbüro, Rathaussplatz 5

Die aktuelle Stadtzeitung finden Sie im Internet unter **www.neuenburg.de**

Neuenburg am Rhein

STADTBIBLIOTHEK

„Einführung in die digitalen Medien“

Mit der „Onleihe Dreiländereck“, können die Bibliotheksbenutzer der Stadtbibliothek Neuenburg am Rhein rund um die Uhr und ortsunabhängig E-Books, E-Audios und E-Papers ausleihen. Die Veranstaltungsreihe „Einführung in die digitalen Medien“ möchte die Leser unterstützen und einen Überblick über die Nutzung der modernen Medien geben.
Inhalte: Was ist Onleihe und wie funktioniert sie? Welche Hard- und Software wird benötigt? Wie überspielt man digitale Medien vom Computer auf entspre-



chende Endgeräte (E-Book-Reader, Tablet-PC, Smartphone, iPhone / iPad, MP3-Player)? Wie kann man direkt mit dem E-Book-Reader ausleihen und lesen? Eigene Endgeräte können mitgebracht werden. Eintritt frei. Um Anmeldung in der Stadtbibliothek Neuenburg am Rhein, Tel. 07631773747 oder E-Mail stadtbibliothek@neuenburg.de wird gebeten. Dauer der Veranstaltung 1 Stunde.
 Nächster Termin:
 Samstag, 19.11.2016.

Vorlesezeit

Am Donnerstag, 10.11.2016, wird im Rahmen der Vorlesezeit um 15.00 Uhr das Bilderbuch „Bist du auch müde, kleines Muffelmonster“ vorgelesen: Das kleine Muffelmonster ist auch im dritten Abenteuer mit Moritz wieder mal schlecht gelaunt und will von ihm ins Bett gebracht werden. Da muss Moritz sich allerhand einfallen lassen... Wenn Ihr wissen wollt, auf welche Ideen Moritz kommt und ob es ihm gelingt, das kleine Muffelmonster ins Bett zu bringen, dann kommt vorbei und hört zu.
 Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt



ist wie immer kostenlos. Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf euren Besuch.

SCHULEN UND KINDERGAERTEN

Kreisgymnasium Neuenburg

Afrikanischer Tanzabend
 Herzliche Einladung an alle Interessierten, den Gründer und Leiter unserer Partnerschule in Burundi Abbé Alphonse live und dieses Jahr sogar mit seiner Trommelgruppe zu erleben. Am Donnerstag, 10.11.2016, ab 19.00 Uhr in der Aula des Kreisgymnasiums in Neuenburg am Rhein. Entfliehen Sie dem Grau des Novembers, tauchen Sie bei Livemusik zwei Stunden ein in die bunte Welt Afrikas. Farbenfrohe Kleidung ist ausdrücklich erwünscht. Lassen Sie sich von der Musik bewegen - auch im wörtlichen Sinne. Für kleine

Snacks und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist für alle frei.

Wild getanzt bis die Schminke verlief
 Zahlreiche blutverschmierte Gestalten in schwarzen Gewändern haben ausgelassen die klapprigen Knochen im Takt der fetzigen Musik geschwungen. Die Halloween-Party am Kreisgymnasium Neuenburg findet meist am letzten Abend vor den Herbstferien statt und war auch dieses Jahr wieder ein tolles Fest, ohne jegliche Beeinträchtigung durch Grusel-Clowns. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 führte DJ Daniel Rath (Oberstufensprecher aus der 9b) mit seinem Team durch den Abend. Im ge-



spenstisch dekorierten Universalraum war mit lustigen Spielen und lauter Musik eine Monster-Stimmung angesagt. Es wurde wild getanzt, bis sich die Schminke in den Gesichtern von selbst auf den Weg machte. „Atemlos“ wurde das Tanzfinale um 21.00 Uhr beendet. Zum Glück konnten sich die gruseligen Zombies zwischendurch am Buffet stärken, das die Klasse 9b vorbereitet hatte. Die Ge-

samtorganisation lag bei den beiden neu gewählten SMV-Unterstufensprechern Ellen Schneider (8b) und Matthias Schoester (8a), die ihre erste Aufgabe zuverlässig und mit Bravour erledigten. Sie wurden natürlich unterstützt von den Schülersprechern Julien Feuerer und Charlotte Nesseler sowie vielen anderen helfenden Händen, ohne die eine solche Party nicht stattfinden könnte.



Rheinschule

Elternbeiratswahl 2016
 Die Elternvertreter der einzelnen Klassen wählten Ruth Müller-Lancé als neue Elternbeiratsvorsitzende. Stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende ist Sylvia Faber.
 Carolin Müller und Joachim Renkert wurden aus dem Gremium verabschiedet.



von links: Sylvia Faber, Ruth Müller-Lancé

VEREINE

SPORT

Schützenverein Neuenburg-Zienken

Jedermannschießen

Der Schützenverein Neuenburg-Zienken veranstaltet wieder ein Jedermannschießen. Jeder, der einmal mit einem richtigen Wettkampf-Luftgewehr schießen will, ist hier richtig. Damit der Wettkampftag am 27.11.2016 ein voller Erfolg wird, sind kostenfreie Trainings möglich. Es wird eine Mannschaftswertung und eine Einzelwertung

geben, daher sind Betriebe, Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen willkommen.

Das Jedermannschießen findet im Schützenhaus statt, in dem der Wirt mit seinem Team für ausreichend Trinken und Essen sorgen wird. Mehr Einzelheiten und die offizielle Einladung kann auf der Homepage des Schützenvereins eingesehen werden. Ebenso gibt es alle Informationen in der neuen Wunderfitz-App von badenova.

Wirt gesucht

Der Schützenverein Neuenburg sucht einen neuen Wirt/Koch.

Das Vereinsheim hat nur dreimal in der Woche geöffnet, daher ist die Aufgabe auch bestens für ein Rentnerhepaar oder zwei Personen, die gerne kochen und wirtin, geeignet. Bitte melden unter Tel. 07631/4589 oder kontakt@sv-neuenburg-zienken.de

FC Neuenburg

Samstag, 12.11.2016, 12.30 Uhr
Herren 2. Kreisliga (B)
FC Neuenburg 2 - FC Rimsingen 2
Sonntag, 13.11.2016, 15.00 Uhr
Herren 1. Kreisliga (A)
FC Neuenburg - FC Rimsingen

MUSIK

Handharmonikaver- ein Neuenburg e.V.

HVN-Jugendorchester spielt beim Benefizkonzert Markgräfler Jugend musiziert

Die Aktiven des Jugendorchesters des Handharmonikaver-eins Neuenburg e.V. laden alle Musikbegeisterten und Fans zum Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung Neuenburg am Rhein am Sonntag, 13.11.2016, 14.30 Uhr ins Stadthaus in Neuenburg am Rhein ein.

Handball

Schlagerspiel und Lokalderby der B-Jugend in der Südbaden Liga, am 10.11.16 um 19.00 Uhr in der Sporthalle der Zähringerschule. Die HGler, Tabellenzweiter erwarten den Tabellenersten, die SG Köndringen/Teningen, beide Mannschaften sind noch ungeschlagen. Die B-Jugend blieb auch in Stockach mit einem 35:30 Sieg erfolgreich und bleibt damit in der Südbaden Liga weiterhin ungeschlagen.

Niedertage der HG Damen gegen die Damen aus Todtnau. Mit 24:27 mussten sich die Mädels von Trainer Buschmann erstmals in dieser Saison geschlagen geben.

Die Herren konnten nach einer schlechten Serie nun zu Hause gegen die Landesliga Reserve aus Ringsheim einen Kanter Sieg von 31:18 erzielen.

Die B-Jugend blieb auch in Stockach mit einem 35:30 Sieg erfolgreich und bleibt damit in der Südbaden Liga weiterhin ungeschlagen.

Ergebnisse: Mädchen B 22:9, Mädchen C 29:31, Herren 2 29:23, Damen 1 24:27, Herren 1 31:18, C Jugend 19:22, E Mädchen 18:15, D2 Mädchen 5:30, D Jugend 21:18, Mädchen A 22:17, B Jugend 35:30.

Vorschau, Auswärtsspiele

Samstag 12.11.2016, Mädchen C vs Todtnau, Mädchen D vs Schopfheim, C Jugend vs



Sahra Jost (in rot) beim Torwurf

Schopfheim, D Jugend vs Brombach, Damen 1 vs Todtnau, Sonntag, 13.11.2016: D Jugend vs Frbg/St. Georgen, E Mädchen vs Gundelfingen, Damen 2 vs Eintr. Freiburg, D Mädchen vs

Maulburg, A-Jugend vs Gutach/Wolfach, Herren 2 vs Waldkirch3. Donnerstag 17.11.2016, 20.30 Uhr Gundelfingen vs HG Mü/Neu, B Jugend.

Judoabteilung

Erfolgreiche Gürtelprüfung

Am 25.10.2016 war es wieder soweit. Nach langer Vorbereitungszeit konnten 22 junge Judokas ihr Können dem Prüfer zeigen. Nach drei Stunden stand das Ergebnis fest: Alle haben bestanden.

Das Trainerteam Markus Thoma, Brigitte Thoma, Björn Domschke und Mark Büchle gratulieren den Judokas für ihre Leistung.

Den *Weiß-Gelb Gurt* haben gemacht: Nova Böhler, Kendrick Kilian, Simon Paul, Luca Nista und Aaron Ertel.

Den *gelben Gürtel* haben Elias Gruber, Max Gutmann, Steffi und Leon Taigunov, Grigori Teuffen, Kathrin Vogel, Kathy Vogel, Tom Werner, Carl Herbster, Kira Kili-



an, Linus Kimmig und Julian Wink bestanden.

Den *gelb-orange Gürtel* haben Miko Burkard, Selina Ertel, Juliana Ohlenbusch und Thian Tran

absolviert. Alina Thoma hat den *grün-orange Gürtel* erfolgreich bestanden.

Die Judoabteilung wünscht weiterhin viel Erfolg.

Das Anfängertraining ab sechs Jahren findet immer Dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

SGBNM

Medaillen und Titel

Wie in den Jahren zuvor wurden Mitte Oktober die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften auf der Kurzbahn im Lörracher Hallenbad ausgetragen. Für den Wettkampf am 15. und 16.10.2016 hatten 13 Vereine insgesamt 244 Schwimmer registriert.

Die Startgemeinschaft Badenweiler-Neuenburg-Müllheim hatte 18 Teilnehmer gemeldet. Beste Teilnehmerin war Caroline Schulte-Oestrich, die sich über 100m Rücken und 200m

Freistil zwei Mal den Titel der Bezirksjahrgangsmesterin sichern konnte. Bei den 100m Rücken der Herren gab es zudem einen Doppelsieg für die SGBNM: Merlin Kirschner wurde ebenfalls Bezirksjahrgangsmester, nach ihm kam Claudius Feistle ins Ziel und gewann eine Silbermedaille. Darüber hinaus holten sich Lukas Kaltenbach (200m Rücken) und Fabian Herrmann (400m Freistil) jeweils eine Bronzemedaille. Viele weitere gute Platzierungen und 32 neue persönliche Bestzeiten rundeten das erfolgreiche Wochenende für die SGBNM ab.



TVN Ski- und Wanderabteilung

Einladung zur Jahresversammlung 2016

Liebe Mitglieder und Freunde der Ski- und Wanderabteilung, hiermit lädt die Ski- und Wanderabteilung recht herzlich zur Jahresversammlung am Diens-

tag, 22.11.2016, um 20.00 Uhr ins Vereinsheim des TV Neuenburg ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahresversammlung
3. Bericht des Abteilungsleiters

4. Bericht des Wanderwarts
5. Bericht der OL – Gruppe
6. Wahl eines Wahlleiters und Entlastung des Abteilungsleiters
7. Neuwahlen: Abteilungsleiter, Stellvertreter des Abteilungsleiters, Skiwart, Wanderwart, Schriftführer, Beisitzer, Jugendwart
8. Verschiedenes

Wünsche und Anregungen können direkt am Versammlungsabend vorgebracht werden. Je pünktlicher begonnen werden kann, umso mehr Zeit verbleibt für eine kleine Dia-Präsentation und den gemütlichen Teil.

www.tvnskiundwandern.de

SONSTIGE

Kolpingsfamilie Neuenburg

Vorstandssitzung

Am Freitag, 11.11.2016, 19.30 Uhr trifft sich die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Neuenburg zu ihrer nächsten Sitzung im Kolpingraum.

Bitte Vormerken!

Am Freitag, 25.11.2016, 19.30 Uhr findet der nächste Gruppenabend im Kolpingraum statt.

Hubert Merkel berichtet über seine Reise nach Südtansania: Thema: Kirchen und Klöster in Südtansania. Herzliche Einladung!

Nikolausaktion

Wie jedes Jahr führt die Kolpingsfamilie wieder eine Nikolausaktion durch. Wenn Sie also möchten, dass der Nikolaus zu Ihnen nach Hause kommt, um den lieben Kleinen eine Freude zu bereiten, sollte sich bis zum 22.11.2016

bei Josef Merkel (Tel. 74 93 54 oder per E-Mail: josef.merkel@web.de) melden.

Frauen-Freizeit Pur e.V

Jahreshauptversammlung

Freitag, 18.11.2016, 19.00 Uhr im Stadthaus Neuenburg am Rhein, Habsburgersaal.

Termine

Montag, und Dienstag, 21. und 22.11.2016, 19.00 Uhr, Adventsfloristik mit Martina, Anmeldung bei Marlene bis 18.11.2016. Donnerstag, 24.11.2016, 18.00 Uhr, Krimidinner, Werksrealschule, Anmeldung bei Marlene bis 17.11.2016, Tel. 73002

Zigeunerclique

Zum Aufbau anlässlich der Fasnachtseröffnung am 11.11.2016 treffen sich die Zigeuner am Donnerstag, 10.11.2016, um 18.00 Uhr im Stadthaus. Alle Neuenburger Narren werden gebeten, am 11.11.2016 pünktlich um 20.11 Uhr im Stadthaus zu sein, damit gleich zu Beginn mit dem Narrenerwachen in die neue Kampagne gestartet werden kann!

Die Zigeuner freuen sich auf euch mit einem kräftigen ZI-GI-NER!

Lions-Club Müllheim-Neuenburg

Adventskalender für soziale Einrichtungen

Unter dem Motto „Gutes tun und gewinnen“ startet der Lions-Club Müllheim-Neuenburg am Freitag, 11.11.2016 auf dem Müllheimer Wochenmarkt mit dem Verkauf des Adventskalenders. Auf die Käufer des Lions-Adventskalenders warten interessante Preise im Gesamtwert von über 9.000 Euro. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf wird an hilfsbedürftige Menschen in der Region gespendet, ganz im

Sinne des Leitspruchs der Lions-Clubs weltweit „We serve – wir helfen!“.

Mit dem Erlös aus der Adventskalenderaktion 2016 werden die Markgräfler Tafel e.V. sowie die Jugendarbeit der Städte Müllheim und Neuenburg am Rhein unterstützt. Hinter den Türchen des Adventskalenders verbergen sich wertvolle Sachpreise, die von Unternehmen und Einzelpersonen aus der Region gespendet wurden. Hauptpreis ist ein Reisegutschein im Wert von 1.500 Euro. Insgesamt haben die Adventskalenderaktionen der vergangenen Jahre rund 40.000 Euro in die Kassen des Lions-

Club Müllheim-Neuenburg gespült, um soziale Projekte in Müllheim und Neuenburg zu unterstützen.

Info:

Der Adventskalender ist ab dem 11.11.2016 in den Modehäusern Buck in Müllheim und Neuenburg am Rhein erhältlich. Der Verkaufspreis beträgt 5 Euro pro Kalender.

Der Adventskalender 2016 zeigt den Marktplatz in Neuenburg am Rhein in einer vorweihnachtlichen Stimmung – das Bild wurde von der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein zur Verfügung gestellt.



SOS werdende Mütter e. V.

Ehrenamtliche Mitarbeiterin gesucht

Die Kleiderstube Neuenburg von SOS werdende Mütter e. V. sucht ab sofort dringend eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. Haben Sie regelmäßig Zeit übrig, die Sie gerne sinnvoll nutzen würden? Möchten Sie dies in einem Team tun, wo das Miteinander wichtig ist? Haben Sie gerne Umgang mit Menschen aus unterschied-

lichen Herkunftsländern? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte unter Tel. 016003 10 - AB ist vorhanden, Sie werden zurückgerufen. Gerne erhalten Sie umfassendere Informationen, auch auf der Website www.soswerdendemuetter.de erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit. Das SOS-Team Neuenburg freut sich auf Sie. Aktuell sucht das Team einen gut erhaltenen Staubsauger ohne Beutel für die Kleiderstube, als Spende oder gegen einen angemessenen Geldbetrag.

LandFrauen

Jahresprogramm

Weihnachtsfeier mit Helferfest „2 Winzer in einem Boot“ am **Freitag, 09.12.2016** (Achtung: Termin wurde um eine Woche verschoben).

Mit dem Bus (Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben) fahren die LandFrauen nach Breisach, wo sie um 19.30 Uhr eine 2,5-stündige Rund- und Schleusenfahrt inklusive Abendessen vom Buffet und Live-Musik mit den „2 singenden Winzern“ aus Ihrin-

gen am Kaiserstuhl erleben werden. Die Schifffahrt incl. Buffet ist frei, Buskosten und Getränke trägt jeder selbst. Gerne können sich auch Nichtmitglieder dieser Fahrt anschließen - bitte Kosten bei Anmeldung erfragen. Anmeldung bei Heidi Kurz, Tel. 07631/6551 (ab 17.00 Uhr) oder unter buhaheidi@gmx.de Teeseminar am Dienstag, 29.11.2016, 19.30 Uhr in Münsertal, Kosten: 25 €, Informationen und Anmeldung bei Anja Danner, Tel. 07631/16252

Grisser G'schlänzte

Narrentreffen 2016

Am 12.11.2016 findet das Narrentreffen in der Rheinhalde Grißheim unter dem Motto „Weil es letztes Jahr so Geil war, starten wir dieses Jahr wieder mit euch durch“ statt. Einlass ab 20.00 Uhr und ab 18 Jahren. Für die passende Stimmung sorgen wie jedes Jahr DJ JoMo & DJ Flodder. Der Verein dankt schon heute allen Anwohnern & Nachbarn für Ihr Verständnis.

Narrenzunft D'Rhiischnooge

Zur Fasnachtseröffnung am 11.11.2016 um 11.11 Uhr in der Zunftstube, sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Am Abend des 11.11.2016 findet im Stadthaus eine Veranstaltung der Zigiiner statt, dafür treffen sich die Rhiischnooge in Jeans und Schnoogeshirt um 20.00 Uhr am Stadthaus.

Heimat- und Dorfpflegeverein Steinenstadt

Stammtisch

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins, wie jeden Monat trifft sich der Verein zum Stammtisch am 09.11.2016 um

20.00 Uhr im Gasthaus zum Salmen und lädt herzlich dazu ein.

Adventsmarkt

Am 19.11.2016 findet der Adventsmarkt auf dem Kirchplatz statt. Es sind noch Anbieterplätze frei. Anmeldungen bei Günter Siegwald, Telefon 07635/822082.

Die aktuelle Stadtzeitung finden Sie auch im Internet unter www.neuenburg.de

DRK

Seniorenfreizeit im Advent

Die freiwilligen Helfer des DRK-Kreisverbandes bieten an drei Tagen (06. - 08.12.2016) im Gemeindesaal in Müllheim-Hügelheim bei vorweihnachtlicher Stimmung wieder Abwechslung vom Alltag. Beim gemeinsamen Singen und Basteln, Waffeln backen oder Lauschen von Weihnachtsgeschichten können die Teilnehmer wieder einige besinnliche Stunden in der Adventszeit erleben. Die Fahrer des DRK holen die teilneh-

den Senioren mit Kleinbussen jeden Tag morgens zu Hause ab und bringen sie am späten Nachmittag wieder zurück. Ab 18 Teilnehmern kostet die Freizeit 126 Euro. Fahrdienst, Verpflegung und alle Aktivitäten sind im Preis inbegriffen. Da die Adventsfreizeit in diesem Jahr nur an drei Tagen stattfinden kann, sind für den 01. und 15.12.2016 zwei weitere Adventszauber-Nachmittage im Rotkreuzhaus Müllheim geplant. Anmeldung über die DRK-Servicezentrale Telefonnummer 07631/1805-0.

KIRCHEN

Evangelische Kirche

NEUENBURG AM RHEIN

Mittwoch, 09.11.2016

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
15.30 - Konfirmandenkurs
17.00 Uhr Gruppe 1
17.30 - Konfirmandenkurs
19.00 Uhr Gruppe 2

Donnerstag, 10.11.2016

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag, 11.11.2016

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
16.00 Uhr PreTeensTreff für Kinder 5.-7. Klasse
19.30 Uhr Duty Free Jugendtreff ab 14 Jahren

Sonntag, 13.11.2016

10.00 Uhr Gottesdienst Neuenburg (Pfrin. Sabine Graf)
9.40 Uhr Kindergottesdienst Va-

terhaus mit Start Weihnachtsprojekt (1.-7. Klasse), Regenbogen-gruppe (3-6 Jahre), Igel-nest (0-3 Jahre)

10.00 Uhr Gottesdienst in Zienken zum Volkstrauertag (Pfr. Armin Graf) anschließend Gedenken am Ehrenmal

Montag, 14.11.2016

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Dienstag, 15.11.2016

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Mittwoch, 16.11.2016

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
16.00 - Konfiunterricht beide
18.00 Uhr Gruppen auf dem Friedhof

20.00 Uhr Buß- und Bettag Gottesdienst mit Abendmahl

BUGGINGEN/GRIßHEIM

Sonntag, 13.11.2016

9.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim im Alemannensaal (Präd. Joos)

Neuenburg International Church

Sonntag/Sunday, 13.11.2016

10.30 Uhr Gottesdienst/ Church Service bilingual/bi-lingual (Deutsch/ English)

Info:

www.neuenburginternational.com
Pastor Stephen Spanjer
Fischerstr. 13
79395 Neuenburg am Rhein

Katholische Kirche

NEUENBURG AM RHEIN

Samstag, 12.11.2016

17.45 Uhr Neuenburg Beichtgelegenheit (Pfarrer Maier)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag unter

Mitwirkung des Kirchenchors (Pfarrer Maier) - (für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Neuenburg; Hansrudi Sommer; Rita Männlin und verstorbene Angehörige)

Sonntag, 13.11.2016

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe, mitgestaltet vom Musikverein (Pfarrer Maier) - (für die verstorbenen

Mitglieder und Ehrenmitglieder des Musikvereins, Franz Tebart, Gerd Müller und Heinz Reimann; für die verstorbenen Kameraden der Feuerwehr Grißheim, für Otto Kern)

11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Monsignore Moser)

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche

9.30 Uhr Stein Stadt Heilige Messe (Pfarrer Eisler) - (Kollekte für die Bücherei - Buchsonntag)

17.00 Uhr Stein Stadt Rosenkranzgebet

Montag, 14.11.2016

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Dienstag, 15.11.2016

17.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche

19.00 Uhr Stein Stadt Heilige Messe

Mittwoch, 16.11.2016

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

7.30 Uhr Neuenburg Kapelle Seniorenzentrum St. Georg: Morgenlob - Laudes

10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt

10.30 Uhr Neuenburg Kapelle Seniorenzentrum St. Georg: Heilige Messe

Donnerstag, 17.11.2016

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit Anbetung bis 20.00 Uhr (für Lisa und Adolf Hasler)

Freitag, 18.11.2016

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Liebfrauenkirche

20.30 Uhr Neuenburg Kapelle Seniorenzentrum St. Georg: Gebetsnacht

Samstag, 19.11.2016

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag, mitgestaltet von der kfd (Pfarrer Maier) - (für Irmgard

Hirzel, Martha Grozinger geb. Köfller, Gertrud Grozinger, Hildegard Karrer - bestellt von der kfd)

Sonntag, 20.11.2016

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe (Pfarrer i.R. Kreutler)

11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Pfarrer Maier)

16.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg (Monsignore Moser)

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche

9.30 Uhr Stein Stadt Heilige Messe (Pfarrer Eisler) - (für Norbert und Lieselotte Lämmle)

17.00 Uhr Stein Stadt Rosenkranzgebet

Firmung 2017

Mit dem Informationsabend am Mittwoch, 16.11.2016, um 18.00 Uhr in der Liebfrauenkirche Neuenburg am Rhein beginnt in der Seelsorge-

einheit die Firmvorbereitung. Dazu eingeladen wurden alle Gemeindeglieder der Geburtsjahre 2000 bis 2002. Wer keine Einladung bekommen hat, aber gerne gefirmt werden möchte, kann sich im Pfarrbüro Neuenburg am Rhein anmelden. Die ersten Kleingruppentreffen werden ab Dezember 2016 stattfinden. Für die Begleitung der Kleingruppen sind gefirmte Männer und Frauen herzlich willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Eisler, Tel. 07632/8284430. Geplant sind vier Kleingruppentreffen und sechs Gemeinschaftsveranstaltungen.

Weihnachtsbaum für die Kirche gesucht

Die Gemeinde sucht eine Tanne oder Fichte als Weihnachtsbaum für die Liebfrauenkirche in Neuenburg am Rhein. Grundstücksbesitzer, die eine Tanne bzw. Fichte zur Verfügung stellen möchten, können dies beim Kath. Pfarramt, Telefon: 07631/72128 melden.

Donnerstag
14.30 - 17.30 Uhr
Hauptstraße gegenüber Friseur Lang:
Verkaufswagen der Fleischerei Widmann
Gemüsestand der Familie Fröhlin

Samstag
7.00 - 10.00 Uhr
auf dem Kirchplatz:
Backwarenstand der Bäckerei Goldberg

EINKAUFEN IN STEIN STADT

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein

Zähringerstadt
Neuenburg am Rhein

Museum für Stadtgeschichte
Stadt Neuenburg am Rhein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch immer sonntags von:
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Franziskanerplatz 4, 79395 Neuenburg am Rhein
www.neuenburg.de

STELLENMARKT

Deutschsprachige Reinigungskraft

für Veranstaltungsgebäude in Neuenburg gesucht.
Ca. 4–5 Std./Woche, vormittags

RMB Ralf Bierwisch, Telefon 07631/9317755



Die Stadt Neuenburg am Rhein bietet ab 01.09.2017 einen

Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Es handelt sich um eine 3-jährige Ausbildung (Verkürzung möglich) für den allgemeinen kommunalen Verwaltungsdienst. Den vollständigen Text der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.neuenburg.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, die letzten beiden Schulzeugnisse) bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Personalabteilung, Frau Simone Selz, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein oder per Email an simone.selz@neuenburg.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Simone Selz, Telefon 07631/791-115, gerne zur Verfügung.

www.neuenburg.de

PRIVATANZEIGEN

KÜHLSCHRANK

Wer schenkt (wenn nötig auch gegen kleines Entgelt) der Chorgemeinschaft Zienken einen Kühlschrank? Wir holen ihn gerne bei Ihnen ab.

Telefon 0 76 31 / 9 38 06 71

ANGEBOTE

Aysel Aysel Egin
Professionelles Beauty Homestudio

Microblading Permanent Make up

Hyaluronsäure Behandlung

Lippen aufspritzen

Falten unterspritzen

Dauerhafte Haarglättung

mit Keratin-Brazilian

Tattoo Entfernung Laser

Wimpernlängerung - Wimpernerhäutung



Aysel Aysel Egin

0049 157 7041 11 17

Bertholdstraße 2A,
DE-79395 Neuenburg
am Rhein Deutschland

Heinrich Schmid® - Eschbach

Maler Ausbauer Dienstleister



Markus Engler

Malermeister

Maler-, WDVS- und

Bodenbelagsarbeiten

Mobil: 0170 9208148

Telefon: 07633 4009-51

Fax: 07121 32641270

m_engler@heinrich-schmid.de



Lekres
Physiotherapie

Mobile Krankengymnastik

Bobath, Manuelle Therapie, Lymphdrainage,
Massage, alle Kassen nach ärztl. Verordnung

07634-2668

Maria Sherina Baumann

Massagepraxis Relaxx

Massage • Fango • man. Lymphdrainage
Akupunkturmassage • Dorn-Therapie
Craniosacral-Therapie • Bioenergie-Therapie
u.v.m.

Geigenbuckweg 1 • 79395 Neuenburg
Telefon 07631/749474

Ihre Regio Autoverwertung

www.arv-winkler.de

ARV
WINKLER GMBH
AUTO · ROHSTOFF · VERWERTUNG

„Neuenburg bis Offenburg“

in Freiburg + Hausach

Container- und Muldendienst
von 5m³ bis 40m³

Wir entsorgen für Sie: Altautos · Elektronikschrott · Glas · Grünschnitt
Holz · Baumischabfälle · Sperrmüll · Papier / Kartonagen

79108 Freiburg · Engesserstr.7 · Tel. 0761/ 70 41 91-0 Fax 70 41 91-99

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

Niederlassung: 77756 Hausach · Gutacherstr.7 · Tel.07831/ 9 60 35 Fax 9 60 37

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr



Hotel | Restaurant

Neuenburger Hof



Wir empfehlen unser HERBSTANGEBOT

Wild, Leberle, Nierle und Kutteln

Am 11.11.2016 bei uns: Martinsgans, Kaffee und Kuchen

Haben Sie schon an Ihre Weihnachtsfeier gedacht?

Des Weiteren findet wieder unser Musikantenabend
am 18. November 2016 statt.

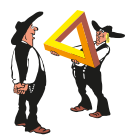
Reservierung erforderlich

Bahnhofstraße 8 · 79395 Neuenburg · Tel. 07631/73741
info@neuenburger-hof.de · www.neuenburger-hof.de

Im Sommer optimaler **Hitzeschutz!**
Im Winter **Energie sparen!**

- Ihr Vorteil ist unsere langjährige Erfahrung und „alles aus einer Hand“
- Dachdämmung, Dacheindeckung, Dachfenster, Blechenerarbeiten
- Wir bringen Ihr Dach auf den neuesten Sparkurs

Vieles ist
mit Holz
machbar!



RÖHL GMBH ZIMMEREI
NEUENBURG

☎ 07631-72940

79395 Neuenburg
Pfarrer-Christen-Str. 6

www.roehl-zimmerei.de